

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 03.10.1771-15.10.1771

8. Oktober 1771

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173860

*Stünde mit den ersten und jungen Gäub-
Familien; ab 1800 d. ...*

[illegible]

aus der noch übrigen Zeit der Nacht muß erst rufen,
erhöre die Negerin und übrige am Tage mit
Harschheit ließ es in dem alten Negerhäublin
nicht ruhen, sondern von einem Harschbrennen Neger
der das Häublin gebauet schon lange dämmert
war. So sie konnten so gar Harschbrennen Harsch-
nen zum Darreich anführen. Die da rings umher
und den toten Neger mit Augen gesessen sahen.
Nach der Nacht noch mehr belährigtem, war, daß
wir früh Abend vor der Dachtür ein ordent-
liches Trummelplag hörten. Er mir selber sehr
fremde in der friedlichen Zeit vor dem. Ich fürchte
alle meine Hande Vinna an um es auszufinden
und mir selbst mußte auf einer Bruchsteinen
plantage sein. So sehr aber nicht, sondern die meisten
Nimmern Harschbrennen ließ es nicht der toten Neger
sein. Ich schaltete zuerst vor, daß das Neger-Lieb
schon längst Harschbrennen, und sein Geist folgte ihm fließ
und dem fähen. Ich mit der Trummeln Rönt, aber
die Übergrüfung wollte nicht finrußme werden.
So die junge Frau Domina mit der Negerin und
noch 2 Jährlingen das frohe Geschehen mit Lusten
in das alte Gebäuden lustig rufen. Ein finrußte Arme
man fähen und fähen, und den Geist erblühen,

3, und schliefen aus naml. 1740 16. 17
nicht länger befehlt, sondern im näcsten Juny 1772
an die Corporation übergeben wolte, so wolte 150
mehr am nächsten Jhr S. Michaelis nach Lions Cor-
poration in Philadelphia laffen, so fähe man
die Interessen jährlich grüß, ohne weitere Zins-
ung und Unkosten. Dagegen würde von diesem
Ingenieur nicht weil das Jährliche Fund in Pennsylvania
nie 8 Pfund, in Jersey aber 7 Pfund Interesse trüge,
so wolte der Domine jährlich von 8 bis 10 £.
Antwort: Wenn es in Jersey stückweise ausgelassen
würde, so bliebe Capital und Interessen in An-
sehung und was sich dafür Verbürgen und der
Klein 'Müß' und Zeit Verlust nicht vorzuziehen seyn
solte, der würde es nicht ohne 10 oder mehrere Ld.
aus sich nehmen. So wurde umgefragt, ob jemand
von der Corporation es auf sich nehmen und für
Capital und Interessen jährliche Zinsgrüß geben
wolte und wolte? fand sich aber niemand. Also
gab Mr. Pickel, der Sohn des Donatoris zu Ansehn,
an die Corporation ihm die Unkosten wegen Aus-
lassen und Einziehen des Capitals und Interessen
erlaubt, so wolte er für die Zeit Verbünden bleiben.
In dessen mündlich andern es stünde am nächsten wenn
es der S. Michaelis Corporation in Philadelphia gelasse

würde weil ich dann die Interessen auf einen
Tag verfolgen und der Domine seine Zinszahlung
hoffentlich besser beschreiben könnte, als wenn ich selber
wissen mußte zahlen und einnehmen müßte.

3. Mt. Ackel zeigte seine Aufzinsung vor, worin
sich befindet, doch ist die Interesse der Legati vom
Juni 1769 bis Juni 1770 an den jüngern Domine
bezahlt, und das ist der größte Teil der
den vom Juni 1770 bis 1771 abgetragen und
wurde als wegen bis 1770 quittiert.

4. Frage: ob die Gminder in Bedfordshire und in
der Valley ihre Portion vom stipulierten Salario
an den Fürstigen abgetragen? Die Älteren
von Bedfordshire antworteten, daß sie ihre
Portion bis auf den May 1771. richtig gehabt.
Die aus der Valley sagten, daß sie noch etwas
zurück hätten vom Fürstigen, weil sie
sonst die Ausgaben gehabt, wöhlte sie aber
bestreuen, daß es nicht werden möge.

5. Hergesell, wie die jüngere Mäuer Mauer von
Herrn Lauffe bereits erwidert gefunden und die Pflanz
nach immer größer werden so daß man in der
Pflanz stehen und warten muß, daß es einbricht.
Die Gläser besahen sie von innen und außen und

unterschieden nach ihrer Einsicht, der so geschäftlich ge-
nüssig sein. Weil aber der Winter zu nahe vor der
Einfuhr und die Mithierung nicht bequem wäre, die
Mauern abzuheben und wieder aufzuführen bey
groß, so wolten sie lieber nächste Woche g.g. zu se-
hen, und die Mauern unterstücken, bis man im
Nächsten Frühjahre bessere Gelegenheiten zum Baum-
stellen; zu mach, sie auf die alten Pfeiler zu
versetzen noch nicht verlagert und im vorigen
Jahre dieselben herabgerissen seyen, eine
Mauer um den römischen Pfeiler aufzuführen
müßten; die Wahl gehalten.

Actum in Tewksbury
in der Grafschaft Munkenden
der Pfarhink New Jersey d. 9ten
Octobr. 1771.

Id quod testatur
H. M. p. t. Rector.

Ubrigens wurden noch verschiedenes gesprochen von
den Interessen des Legati und am stipulierten
Salario, der so ordentlich auf die Bestimmung
eingeliefert und nicht so Altes weiß gegeben
werden müßte, müssen sonst der Freigabe Zwickel-
lung in Unordnung und Verfehlung grobstenfalls.
Es sey mirs auch von Rom von Joseph Daisen zu
scheiden, so ist es sehr nöthig mit Ernst zu erinnern

weil es Grund in Gottes Wort hat: Mir dem Evange-
lio stehet, das soll lehren und ermahnen
so fällt mir sehr ein was mir der ewigland göt-
selige hies Presbyterianische Prediger Gilbert
Tennent erzehlet, nämlich daß in den Jahren
1739, 40-41-42. große Erweckungen
in Pennsylvanien, Jersey, Newyork, NewEngland
war, da er und seine Brüder alle junge Jelen
vorgetragen, haben sie sehr viel Misset ge-
reicht, geschädigt, Erbauungs-Prüfungen ge-
geben, und gerungen und den bös-
sten Jüngern und Jüdis unter den armen
Jelen überstanden, denn die Jelen sah-
ten ihn als einen Engel anrufen, dessen an-
genommener Lieb, Rinn, Klugheit, Treue,
Nahrung und Klugheit, Riss Geld der der-
gleichen irrige Dinge gebrauchte, sondern alle
unmiffelbar aus den Himmel Gegenwärtigen-
ge, die Anwesenheit des Menschen sahnen ihn
aus, das er sehr sehr und Misset vorsetzt,
und als der Beelzebub anrufen, der in den
unterirdischen Orten gesetzt: und an Opus opera-
tum Erreicht waren die Meinung gegeben, sie

4, Zieh Zimmel! was nützen nützt für Revolutionen
und parkes extra parkes in den stürmenden Geistern,
wie unabhängig wird man nicht von Gott und den
Leidenschaften in der menschlichen Gesellschaft! Zieh man
den Umkreis der Wissenschaften mit der Vernunft über,
einstimmigen theologischen Wissenschaften in Zettel und
gefaßt sind in der Eile abgelesen, so beginnt man
sich, das äußere in der Magen auf die äußere Gesetze
des Lebens nach dem Gesetze gefügt werden müssen.
Aber dann wird man verabschiedet und wieder Ballast mit
den Mechanis im Paß-Wand. In Perquier, Lerbien,
und Zelmacher besorgen das Zucht, die Prämie, Weber,
Mäxerinnen und Näherinnen fällen die Zeit und Um-
fang saubere und weiß, Zelmacher, Fäden Weber, und Zelmacher
schneiden das untere Pocherwerk mit perianischen
Zieraten, die Zieraten des Zieraten sind in Zieraten (an-
didaten Baccalarien, Magister, Metropolitanen, in La-
tine Größe zu bilden. O wie viele Zieraten und Zieraten
größen werden nicht erfordert, um nur im Zieraten theolo-
gisch Gesetze nach dem Zieraten Moch zu erhalten und
wie groß muß nicht im Zieraten erforderlich Salarium sein
wenn auf nur ein Zieraten Moch Zieraten Zieraten
soll. Wie laßt man einen Moch Zieraten in der alt-
philosophischen Gedankensimpellum, das in der Mittel-Zieraten
auf Zieraten Zieraten und das übrige vom Zieraten Zieraten
um Zieraten Zieraten Zieraten. Geht aber, man ist glücklich

und triß in der zarten Jugend außrißten und
sohn desohn noch in der solch Anstalten
und Gelegenheiten welche auß in der Christen-
heim, auf gründliche Belehrung und Züchtung abzielen
und verlangte auß einigen Anstalten der so fast
man soll in der Ecclesia plantata zu wenig folgen
sich den ganzen Umfang der Christlichen Jugend
sinnvoll anzuheben und auszuüben. Ex. gr.
In der Mutter-Kirche soll man mit Recht wol man
Gottes Gabe für grüßlich ^{und} ansehnliche Jünglinge und
Männer, und wenn sie in die noch ungebildete
erwählte Minoren nach dem und Maßen der unter
der Ansehnlichkeit des Jüdischen Israel hervorgeht, werden
Ziel Gottes, was Eigenes sich nicht für fremden Gegenständen
Ansehnungen, Versuchungen und Leiden! Wir wol-
gen hier wol ein Vorbild und Beispiel von allen
nützigen Gläubigen Artikeln und Lebens-Flüssen,
ein prächtiges Spruch wo sie geliebt und geachtet
werden, können sie auch an dem annehmen, wenn
aber auch die eigene Ausbildung an dem, so stolzen
wir wol die vielen über das selbe, großartigsten
daß wir mit unserm Gott über Mäßen springen sollten.
Wir lesen von der Liebe, Demuthigkeit und Treue
der ersten Christen, preisen solche mit Recht an dem
an und lächeln da es so wenig Christen unter
den heutigen Christen zu finden, wie wir es sind

Manilius zu seiner Zeit an seinen besten
bey seiner Wohlfahrt noch pfechter gesacht. Was magst
wir waren so glücklich bey den Mäthern gezeuget
derum ist es auch so sehr, wenn man sich nicht
lernet und fromm macht, in statum Ecclesiae florentissi-
mum Ansehen, in Ecclesiam laud plantatam aus-
gestosset ^{und} ⁱⁿ ^{der} ^{Welt} so große Verurteilung eingestrichen soll.
Minister französischer Praelat, der Pörsen Visitation
sahte und über 50 Meilen von Paris lag in dem
Joh. Pastor Mittags-Mess, sprach. Der Herr parochus
sahte 6 nachfolgende Gemüths auf der Tisch und noch
legen ihm die Füße mit Porzellan, und die Füße
auf dem müßigen, das ist die Krone der Welt
gen Können, worüber seiner Eminenz in einem hohen
Küßten übertrauf und mit gebrochenen Himmel siegte.
Auf! was muß nicht einer nicht erdulden und aus-
sehen im Gottes Willen! so spricht er selbst allzeit
im gelebten politicus mit mir und wolle beschreiben
was in weltlicheren Dingen und Jüngst Jesu Christi nicht
mehr oder weniger offenbar und besonders von
Freuden müßte und Leben müßte, als was er von
göttlichen Wohlfahrt selber an seiner eigenen
Falsch ansetzen sieht, wenn er nicht Christi Dien
und Leben lernen wolle, so probirt er zu ver-
stehen, daß die Freuden gar zu kurz und
Klein gerathen, und nicht das so grüßlich

nomluf, eine weiß, Rache soß auf einem Ofen
von Eisen Blei, und soß, um dieß für die Dreyen
Centrum zu entzünd, in natura pulicosa mit
den flüßigen getrimmelt. Mit unauflöslich sind
nicht die ersten Fingerringe von Eisen, welche
von untrügend in der ersten Jugend dergebracht
werden. Es soß soß soß noch mit einem Ofen
Hilflich gepolter in dem alten Gebäude, welche
mit fünf Fingerringe von Eisen, als die Trümmel der
Rache, denn die Rache und Mäuse sind nicht auf
den galanten erlösten Gefährlich erlösen.

Mittwoch 2. Oct. der fröhe Lageren
bestimmt zur Ansammlung der Eisen Glieder
des Rache-Rache, welche in incorporierten Geminen
im Flamm soß. Zuvor wird von dem Geminen
soß in und in einem Ofen soß in einem
Ofen soß abgerufen, und die Wasser-Flüß von
den anderen Rache-Güß zu soß gepolter erlösen.
Nachdem Gabel wurden folgenden Rache abgerufen:

Der Rector frag, wie ein edianctus dieß in Gott
und ein Amt Rache? Antwort: Gänzlich
wohl. Frag: ob ein was ansehe zu Rache für den?
Antwort: nicht. Einmal soß soß zu Rache für den
in dem Domine in der Neugermanthorner Rache ein